

## Studienablauf für teilnehmende Praxen: Schritt für Schritt

### Typ-1-Diabetes-Screening für alle Kinder in Bayern

#### 1. Durchführung

- Einschlussalter: alle Kinder im Alter von 2 bis 10 Jahren (frühestmöglicher Zeitpunkt der U7 bis zum Tag vor dem 11. Geburtstag)
- Jedes Kind kann zwei mal an Fr1da<sup>plus</sup> teilnehmen, sofern kein frühes Stadium des Typ-1-Diabetes festgestellt wurde. Zwischen den beiden Untersuchungen müssen mindestens 12 Monate vergangen sein.
- **200 µl Vollblut benötigen wir zur erfolgreichen Durchführung der Tests!** Kapillare (oder venöse) Blutabnahme im Rahmen der U-Untersuchungen U7 bis U11 oder bei jedem anderen Kinderarztbesuch (siehe auch Anleitung „Blutentnahme und Probenversand“)
- Das wird gemessen: vier Typ-1-Diabetes spezifische Inselautoantikörper (IAA, GADA, IA-2A, ZnT8A)
- Beim Screening auszufüllen: Patientenfragebogen und Einwilligungserklärung

Blutproben und Fragebögen werden am Institut für Diabetesforschung, Helmholtz Zentrum München analysiert und ausgewertet.

#### 2. Befundmitteilung

Innerhalb von 7 Wochen nach Probeneingang erhalten Sie einen Befund (per Fax und/oder E-Mail):

- **Negativbefund:** Ein Frühstadium des Typ-1-Diabetes liegt nicht vor. Der Befund verbleibt in Ihrer Patientenakte und wird den Eltern nicht aktiv mitgeteilt. Die Familien haben jedoch die Möglichkeit, das Ergebnis bei Ihnen zu erfragen. Ein weiteres Vorgehen ist nicht notwendig.
- **Zwischenbefund:** Die eingeschickte Blutprobe erbrachte noch kein definitives Ergebnis, die Untersuchung muss anhand einer zweiten Blutprobe wiederholt werden. In diesem Fall steht Ihnen das Fr1da<sup>plus</sup>-Team für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.
- **Single-Positivbefund:** Ein Frühstadium des Typ-1-Diabetes liegt nicht vor. Allerdings konnte ein Inselautoantikörper nachgewiesen werden. Dies ist mit einem sehr geringgradig erhöhten Risiko für Typ-1-Diabetes verbunden. Wir empfehlen deshalb, den Antikörperverlauf regelmäßig zu kontrollieren. Das Fr1da<sup>plus</sup>-Team wird Sie rechtzeitig an die Kontrollen erinnern.

- **Positivbefund:** Ein Frühstadium des Typ-1-Diabetes liegt vor. Weiteres Vorgehen siehe 3.

### 3. Was passiert bei einem positiven Befund (Vorliegen eines frühen Typ-1-Diabetes)?

Das Fr1da<sup>plus</sup>-Team des Instituts für Diabetesforschung, Helmholtz Zentrum München nimmt mit Ihnen Kontakt auf und berät Sie hinsichtlich Befundmitteilung und weiterem Vorgehen.

Befundmitteilung an die Eltern durch **Sie**:

- Schnellstmögliche Kontaktvermittlung zwischen der betroffenen Familie und dem Institut für Diabetesforschung, Helmholtz Zentrum München durch das Aushändigen einer Schulungsbroschüre mit ersten Informationen zur Diagnose „Frühstadium des Typ-1-Diabetes“ und Einladung zu einer kostenlosen Schulung. Wir übernehmen die Terminkoordination mit einem Diabetes-Schulungszentrum in Ihrer Nähe und der Familie.
- Jede Familie erhält einen individuellen Vorsorgeplan (Monitoring von Blut- und Urinzucker, HbA1c und Wachstum) und wird durch das Institut für Diabetesforschung, Helmholtz Zentrum München an die Kontrolltermine erinnert. Die Nachbetreuung erfolgt bei Ihnen und im Diabetes-Schulungszentrum in Ihrer Nähe.
- Jede Familie erhält einen Ratgeber zum Frühstadium des Typ-1-Diabetes für Eltern und Kinder.
- Messen Sie bei Befundmitteilung einen spontanen Blutzucker beim Kind (venöse Plasmaglukose im Labor). Sollte der Wert  $\geq 200 \text{ mg/dl}$  (bzw.  $11,1 \text{ mmol/l}$ ) sein, kann bereits ein manifester Diabetes vorliegen.

**Bitte wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an uns, damit wir die obengenannten Schritte schnellstmöglich in die Wege leiten können, sowie an einen ortsnahen Diabetes-Spezialisten (Kinderklinik).**

Weitere Informationen, sowie die Möglichkeit Untersuchungsmaterialien nachzubestellen, erhalten Sie unter:  
**[www.fr1da-studie.de](http://www.fr1da-studie.de)**